



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Herrn Stadtrat  
Matthias Rentzsch

GZ: (OB) GB4/41

Datum: 24. OKT. 2019

**Bewerbung Kulturhauptstadt Dresden 2025/"Gemeinsame Vision von Neue Heimat Dresden 2025 - Ein Film von Sebastian Linda"**  
AF0031/19

Sehr geehrter Herr Rentzsch,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Bezugnehmend auf eine Beteiligungsaktion des Kulturhauptstadtbüros Dresden 2025 hat der Filmemacher Sebastian Linda am 12.06.2016 die Dresdner Bevölkerung aufgerufen, ihre Visionen von einer Neuen Heimat in Form von Filmclips einzureichen.

Aus 30 Beiträgen entstand dann ein Film (siehe Link), der die Dresdner Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ darstellen soll.

Herausgekommen ist dieser Film: Unsere gemeinsame Vision von Neue Heimat Dresden 2025 - Ein Film von Sebastian Linda <https://youtu.be/Pk8xRWOfy8Q>

## 1. Wer hat den Filmemacher Linda für dieses Projekt beauftragt?“

Auftraggeber war die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll, in Abstimmung mit dem Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025.

## 2. „Was war der genaue Auftrag an den Filmemacher?“

Ausgeschrieben war ein Imagefilm in englischer Sprache. Der Imagefilm sollte ein internationales Publikum, v. a. Entscheider und Einflusspersonen auf europäischer Ebene, kulturaffine Menschen in Europa sowie europäische Medien, über die Bewerbung Dresdens um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ informieren und ein positives Image der Bewerbung vermitteln.

Folgende Botschaften sollten vermittelt werden: Dresden bewirbt sich! Dresden ist nicht nur eine weltbekannte Kunst- und Kulturstadt, sondern hat mehr zu bieten! Dresden geht Herausforderungen innerhalb der Stadtgesellschaft offensiv an! Kultur soll dazu beitragen, diese Probleme zu lösen! Dresden kann einen wichtigen Beitrag für Europa leisten!

Das Motto „Neue Heimat Dresden 2025“ sollte dargestellt und transportiert werden. Hierbei sollte der Fokus darauf liegen, dass Dresden eine Neue Heimat für alle in Dresden lebenden Menschen schaffen will.

Darüber hinaus sollte der Imagefilm deutlich machen, dass die Kulturhauptstadtbewerbung ein langfristiger und nachhaltiger Stadtentwicklungsprozess ist, von dem Dresden sowie Europa insgesamt profitieren. Es sollten keine bekannten Kulturhighlights oder Sehenswürdigkeiten gezeigt werden und keine Klischees vermittelt werden. Ziel war kein Imagefilm für Dresden im Allgemeinen, sondern für den Kulturhauptstadtbewerbungsprozess, bei dem Einzelne zu Wort kommen.

Zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehörten die Erarbeitung einer kreativen Idee, die Vorproduktion (Konzeption, Storyboard, Organisation, evtl. Auswahl Drehorte und Darsteller...), die Produktion sowie die Postproduktion (Schnitt, digitale Nachbearbeitung, Musik, Sprecher...). Die technischen Anforderungen waren: Auflösung: Full HD, Seitenverhältnis: 16:9, Langer Spot: ca. 2 bis 3 Minuten (abhängig von Idee und Konzept), Kurzversion für Kinospots: ca. 20 bis 30 Sekunden, DCP-Erstellung.

### **3. „Gab es eine Ausschreibung für dieses Projekt?“**

Ja, die Leistung wurde im Rahmen einer Vergabe von freiberuflichen Leistungen im Unterschwellenbereich vergeben.

### **4. „Wo wird der Film jetzt eingesetzt?“**

Der Film wird sowohl auf der Webseite des Kulturhauptstadtbüros Dresden 2025 ([www.dresden2025.de](http://www.dresden2025.de)) eingebunden als auch auf dessen Social Media Kanälen. Gleichzeitig ist er auch auf dem YouTube-Kanal der Landeshauptstadt Dresden zu sehen. Er wurde auf den Filmnächten am Elbufer eingespielt. Eine Premiere gab es am 26. August 2019 in der Schauburg. Vom 11. Oktober bis 15. Dezember ist er außerdem im Rahmen des Showrooms im Deutschen Hygiene-Museum Dresden zu sehen.

### **5. „Was hat das gesamte Projekt gekostet? Aus welchem Haushaltstitel erfolgte die Finanzierung?“**

Die Kosten beliefen sich auf insgesamt 20.750 Euro netto (24.692,50 Euro brutto). Die Finanzierung erfolgte aus dem Haushaltstitel „Sonstige Kunst- und Kulturpflege“ (PSP-Element 10.100.28.1.0.01), welchem das Budget des Kulturhauptstadtbüros Dresden 2025 zugeordnet ist. In die Finanzierung sind Fördermittel des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst eingeflossen, welches allen drei sächsischen Bewerberstädten eine Summe von jeweils 100.000,00 Euro im Jahr 2018 für die Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025 zur Verfügung gestellt hat.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert